

Die pure Lust am Leben

Theatergastspiel von „Requisit“ zur Suchtprävention an der Burgwaldschule

Frankenberg. Sphärische Klänge, Masken, spontanes Sprechen, Starre und Bewegung – es war bestes Improvisationstheater live, das 110 Schüler der Abschlussklassen der Burgwaldschule im Evangelischen Gemeindehaus Hinstürz erlebten. Die ungewöhnliche Theateraufführung zur Suchtprävention, die den Boden bereite für vertrauensvolle Gesprächsrunden mit den Schauspielern, überzeugte schon zu Beginn durch viel Lebensnähe.

Die fünf Darsteller Nicole Bouffier, Sigrid Großkurth, Lars Corsmeyer, Heinz Neffgen und Dirk Raczinski von der Gruppe „Requisit“ aus Hofheim (Taunus), alle ehemals Drogenabhängige, waren zum vierten Mal zu Gast an Hessens größter Realschule. Sie spielten mit Witz und Kreativität professionelles Improvisationstheater, bei dem die jugendlichen Zuschauer das Programm mitbestimmten. Die Themen wurden während der eineinhalbstündigen Aufführung per Zuruf und kurzer akustischer Abstimmung vorgegeben und von den Schauspielern nach wenigen Sekunden umgesetzt. Inhaltlich ging es um Alltagsszenen, die noch nichts mit Sucht oder Drogen zu tun hatten.

Die szenischen Improvisationen dienten aber dazu, das Vertrauen der Jugendlichen zu wecken und Kontakt herzustellen. Nach der Theateraufführung hatten die Schüler in kleinen Gesprächsrunden die Möglichkeit, ohne die Anwesenheit von Lehrern mit den Darstellern über Abhängigkeiten – den zentralen Begriff der Suchtprävention – zu diskutieren. Diese Gesprächsrunden waren, wie Teilnehmer einheitlich berichteten, durch hohe Authentizität und persönliche Betroffenheit gekennzeichnet. Der moralische Zeigefinger blieb außen vor.

Parallel zu den Schülergesprächen fand eine Diskussionsrunde für Lehrkräfte statt. Hier wurden Möglichkeiten zum Umgang mit dem Thema Abhängigkeiten aufgezeigt sowie Präventionsmöglichkeiten vorgestellt. Wilfried Ernst, Beratungslehrer für Suchtprävention an der Burgwaldschule, hatte die Veranstaltung organisiert. „Wir investieren damit in die Zukunft“, sagte Adalbert Grautstück, Bezirksgeschäftsführer der Barmer Ersatzkasse, die wie in den vorangegangenen Jahren den Auftritt von „Requisit“ finanziell unterstützte. Durch ihr Programm, von dem die Burgwaldschüler durchweg begeistert waren, wollen die Mitglieder von „Requisit“ ein positives Lebensgefühl vermitteln und zeigen, dass ein Leben ohne Drogen Spaß macht. Sie sangen es deutlich im Finale: „Die pure Lust am Leben“.

Problembearbeitung im Einzelfall bei Suchtmittelgebrauch, Gespräche mit Betroffenen und die Gestaltung von Elternabenden gehören zu den ständigen Aufgaben des Beratungslehrers Ernst an der Burgwaldschule. Er führte eine anonyme Umfrage unter den älteren Schülern zum Thema „Mein Alkoholkonsum“ durch und stellte die Ergebnisse dem Lehrerkollegium sowie dem Schulelternbeirat vor. Die detaillierten Ergebnisse wurden auch in der jüngsten Ausgabe der Schülerzeitung veröffentlicht. (zve)



Improvisation ist alles: Auf Zuruf der Burgwaldschüler entwickelten die Akteure der Theatergruppe „Requisit“ im evangelischen Gemeindehaus auf dem Hinstürz spontan ihre Szenen. Anschließend sprachen sie mit kleinen Gruppen von Schülern und Lehrern über Suchtprävention. Foto: Völker